

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

24.3.1861 (No. 82)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 82.

Sonntag den 24. März

1861.

Dankfagungen.

Nr. 3326. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: durch das Bürgermeisteramt übergeben von A. B. 2 fl. 1 fr.; von Frau S. 1 fl.; an Zeugnengebühren: von Herrn W. Schäfer 12 fr.; von Karoline Schmitt 12 fr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 23. März 1861.

Großh. Armenkommission.

R. Schard.

Für arme Kranke erhielt ich von Ung. 1 fl. bei der Taufe des Urenkels 10 fl.; für arme Confirmanden von L. R. 1 fl.; Wittwe R. 1 fl. 1 Gesangbuch und 6 Paar baumwollene Socken; W. 1 fl.; Ung. 1 Varet; Ung. 1 Varet; C. S. 2 fl. 20 fr.; A. D. 1 fl. 45 fr.; A. v. L. 5 fl., 1 Weste und 1 Halsbinde; Ung. 2 fl.; für die Familie des verunglückten Wagenschlebers Thoma von L. R. 30 fr.; Ung. 30 fr.; sämtliche Arbeiter im Bahnhof 30 fl. 48 fr.; M. B. von 2 Gassen 48 fr.; W. B. 1 fl. 12 fr.; Ung. 24 fr. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Karlsruhe, den 22. März 1861.

W. Cnefelius.

Bekanntmachung.

Nr. 3467. Sophie Kampmeier von hier ging vor mehreren Jahren nach Amerika, verheiratete sich dort mit Christian Bauchspleß, ist mit Hinterlassung eines ehelichen Kindes gestorben und wird jetzt, Namens des Letzteren, um Ermächtigung zum Bezug des Vermögens gebeten. Wenn binnen 8 Tagen keine Einsprache erfolgt, wird dem Gesuch stattgegeben werden.

Karlsruhe, den 21. März 1861.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Neubronn.

Anniser.

Wastviehversteigerung.

In der Stärkfabrik zu Durlach werden Montag den 25. März, während des Viehmarktes, Vormittags 11 Uhr, 13 fette Kühe versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße (neue) Nr. 31 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus etc., beziehbar auf den 23. Juli d. J. Nähere Auskunft Steinstraße Nr. 9 parterre.

Blumenstraße Nr. 2 ist der obere Stock auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Speicherkammern, Keller. Zu erfragen im untern Stock.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist im Hinterhause ein Logis, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern nebst Küche, auf den 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Vorderhause im zweiten Stock rechts zu erfahren.

Wohnung zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, im Hintergebäude, auf den Garten gehend, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 217 der Langenstraße ist die bel-étage, bestehend in einem Salon mit Balkon und 8 Zimmern nebst allem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Auch kann auf Verlangen ein Theil des untern Stocks, Stallung, Remise und Garten dazugegeben werden. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

Et der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 a ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 23 ist im zweiten Stock ein unmöblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 42 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

1mal.

1mal.

1mal. J. Nomburger

Stimmung:

2mal. Müller. Pausl.

Spekulant Schenk,

Kostenlos Nr. 8, 3^{te} Stock

gibt Auskunft.

by. Scherer.

by. Klety.

by. Sankter Scholl.

by. Blos.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

*Fahraus.
Kaufmann.*

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In innerer Zirkel Nr. 12 ist sogleich oder auf den 1. April ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

*Katz.
h.*

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 6, im zweiten Stock, ist auf den 1. f. M. ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

*Kops.
m.*

Durlach.

Logis zu vermieten.

In der Hauptstraße Nr. 39 sind auf den 23. Juli d. J. der mittlere und dritte Stock zu vermieten, beide Logis bestehen aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstiger Bequemlichkeiten; zwei Zimmer von den Logis gehen auf die Hauptstraße, das dritte in den Hofraum. Näheres im Hause selbst.

*Trachman.
h.*

Wohnungsgesuch.

Eine einzelne Dame mit Dienstmädchen sucht in einem Vorderhause auf 23. Juli zwischen der Adler- und Waldstraße eine Wohnung von 2 Zimmern und Alkof oder 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse unter Chiffre K. L. im Kontor des Tagblattes gefälligst abgeben.

h.

Wohnungsgesuch.

Eine Familie ohne Kinder und ohne Dienstmädchen sucht auf den 23. Juli ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

*Imml.
Kopfgard.
Mayer.*

Wohnungsgesuch.

Eine einzelne Frau sucht eine freundliche kleine Wohnung mit Küche oder Vorkamin und sonstiger Zugehör in nächster Zeit zu beziehen; wer eine solche zu vermieten hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre 33 im Kontor des Tagblattes anzugeben.

*Kreihur.
h.*

N. B. Nr. 1923. Logisgesuch.

Wer zwischen der Lamm- und Karlsstraße gelegen auf 23. April oder 23. Juli d. J. im untern Stock ein freundliches Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller u., an eine ruhige dienstboten- und kinderlose Haushaltung zu vermieten hat, wolle seine Adresse zustellen dem

h.

Commissionsbureau von **J. Scharf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Logisgesuch.

Eine kleine, stille Familie sucht auf 23. April ein Logis von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. in einem Hinter- oder Seitengebäude zu mieten. Gefällige Anerbieten beliebe man Akademiestraße Nr. 3 im dritten Stock zu machen.

*Wenz.
Lofst.*

Logisgesuch.

Eine Familie sucht ein Logis von 3—4 Zimmern und Zugehör auf den 23. Juli. Näheres alte Herrenstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

*Imml.
Stöckl.*

Wohnungsgesuch.

Eine Familie ohne Kinder sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 4—6 Zimmern und den übrigen Erfordernissen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*h.
Brulliet.
h.*

Wohnungsgesuch.

Eine Dame sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen. Näheres ist bis Montag Jähringstraße Nr. 96 im Laden zu erfragen.

*h.
Griebner.*

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße Nr. 213 zu ebener Erde.

h.

[Dienst Antrag.] Es wird eine perfekte Köchin in Dienst gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche sich mit guten Zeugnissen auszuweisen im Stande sind. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*h.
h.*

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern eine Köchin in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

h.

[Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen auf Ostern in Dienst gesucht, das etwas kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

h.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, spinnen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Jährmaerstraße Nr. 96.

*h.
h.*

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht zur Ausbülfe von jetzt bis Ostern einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 116 im dritten Stock.

h.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

h.

[Dienst gesuch.] Ein stilles Mädchen, welches nähen und bügeln, sowie kochen und den häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

*h.
h.
h.*

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen andern häuslichen Geschäften wohl erfahren ist und von ihrer Herrschaft auf das Beste empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Das Nähere ist heute (Sonntags) zwischen 3 und 7 Uhr Hirschstraße Nr. 14 im zweiten Stock zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier diente, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle als Kindsmädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, etwas kochen, nähen, bügeln, waschen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres neue Waldstraße Nr. 75 im Vorderhaus.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann wird in ein hiesiges Modewaarengeschäft in die Lehre gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ackerverkauf.

Es ist ein Morgen Acker, gutes Feld, um den Preis von 900 fl., zunächst dem Clever'schen Bierkeller, sogleich zu verkaufen. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 12 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Billiger Holzverkauf.

Aufgemachtes Hain- und Forstenholz, 1 Klasten 4 fl., 1/2 Klasten 1 fl., buchene und forstene Wellen à 5 — 6 fr.; 2 eiserne Rechen, 2 kleine Gartenbauern, 1 Schmetterlingesästchen und 2 Kücheneschirrschäfte sind billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 75 im Hinterhaus.

Anerbieten.

Eine stille Familie wünscht einen Knaben, der eine hiesige Schule besucht, in Kost, Logis und Aufsicht zu nehmen. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß derselbe während nur kurzer Zeit

einzelne Unterrichtsstunden in der geheimen Schreibkunst,

nach der neu erfundenen Methode erteilt. Jedem des Schreibens Kundigen wird hier auf eine höchst einfache Weise gelehrt, wie er, ohne die Buchstaben zu verändern, eine Schrift herstellen kann, die ohne Angabe des von ihm angenommenen Schlüssels nicht gelesen werden kann. Eine Stunde reicht hin, um diese so nützliche, wie interessante Kunst zu erlernen.

Unterrichtsstunden außer dem Hause: an Einzelne 1 fl., jede mehr theilnehmende Person bis zu sechs zahlt 21 fr. zu. Bei mehr Personen die Preise noch ermäßigt. Bestellungen werden nach dem goldenen Karven in Karlsruhe erbeten.

E. Melzer, der Erfinder.

Verkaufsanzeige.

Amalienstraße Nr. 31 ist schöner **Buchs** um billigen Preis zu verkaufen.

Sttlingen.

Bei **J. Vogel**, Kunstgärtner, ist eine Parthe schöner **Garten-Buchs**, welcher sich zu Einfassungen von Garten eignet, zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Es wird ein hübscher **Glaskasten** von ziemlicher Tiefe zu kaufen gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 34 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Carl Arlety,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt den frisch einget. offenen:

ger. **Winterrheinachs**, russ. und **Elb-Caviar**, frische franz. **Austern**, **Gänseleberpasteten** von Henry, frische **Cardines** in Del, **Cardellen** in Salz und russ. in **Wickles**, **Andovis**, **Bricken**, frisch mar. **Säringe**,

— Ganz frische franz. **Soles**, — **Turbots**, **Cabeliau**, g. wässerten **Laberdan**, **Bückinge** zum Braten (frisch) und **Rob. f. n.**, frischen westphäl. **Schinken** und **Schinken-Moulade**, gott. **Jungen**, **Trüffel** und **Seivelatswürste** in Blasen und **Fett Därmen**, **Braunschweiger Würste**, ächte **Poulet** und **ver. Salami**, ganz frische **Frankfurter Bratwürste** ic., sowie frische **Monatstetige**, **Kopfsalat**, **Blumenkohl**, und ferner:

vorzügliches **Münchener Bock** und **Lauter-Bier** von **Sedlmayr** und **Pschorr**, **englische Biere**, feine **Weine**, diverse **Liqueure**, worunter der **alte Schwede**, **Al-lasch** (russ. **Doppelfümmel**), **Chartreuse** ic.

Damen- und Kindertaschen,
feinste und billigste,

Reise-Taschen

in Leder, Ledertuch und Plüsch,
Geld- und Eisenbahn-Taschen,
Reiserollen für Schwamm, Bürste ic.,
Porte-monnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen,

Damen- u. Knabengürtel
in Leder und Gummi

in schönster Auswahl billigt bei
S. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

h.

imul.

Anzeige und Empfehlung.

Da ich das Geschäft meiner sel. Tochter durch ein in diesem Fach schon mehrere Jahre erfahrene Frauenzimmer fortführe, empfehle ich mich im Kleidermachen ihren werthen Kunden und freundlichen Gönnern auf's Beste und bitte um gütige Aufträge.

Marie Räuber,
Goldarbeiter-Wittwe,
Kronenstraße Nr. 6.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer in Mainz,**
lose à 56 fr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 fr. und Schachteln à 18 fr.
Alleinige Niederlage bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Poudre de Rubis zum Schärfen der
Rasirmesser und Poliren aller Metalle; **flüssigen
Leim; Thee,** sowie mein Lager von **Kaffee,
Thee- und Tafelservicen** von Steingut und
feinem Porzellan; Bestecke; **Schnellkochtöpfe**
von Eisen und verzinnem Blech für Schienen-
und amerikanische Herde bringt in empfehlende
Erinnerung

Louis Rein,
Lammstraße Nr. 6.

Anzeige.

Von dem bekannten **roman. Cement**
von **Narau** ist wieder eine Sendung in
Fässern von 3 bis 7 Centner eingetroffen, und
wird der Brutto-Centner à 1 fl. 45 fr. ab-
gegeben.

Christian Niemy,
Kronenstraße Nr. 23.

Ausgeseckte Bänder

in großer Auswahl

bei **C. Th. Bohn.**

Das Neueste in
**Pariser Blumen, Federn und
Brautkränzen**

in großer Auswahl billigst bei

Henriette Marx,
Waldhornstraße Nr. 4.

Bouillontafeln,

frische, sind wieder vorrätig bei Mundkoch **Bauer**
Wittwe, Lyceumsstraße Nr. 6.

Oster-Anzeige.

Bei Hofconditor **Konrad Nishaupt**
hat der **Oster-Haas** sein Geschäft begonnen
und bittet um geneigte Aufmerksamkeit.

Georg Dehler, Conditor,

Karl-Friedrichstraße Nr. 4,
empfiehlt seine wohlaffectirte
Ausstellung für kommende Feiertage
und bittet um geneigten Zuspruch.

Osterausstellung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mit dem
Heutigen meine **Osterausstellung** eröffnet und
mit allen in mein Fach gehörenden, sowohl feinen
als geringern Gegenständen reichlich ausgestattet
ist. Zugleich empfehle ich die beliebten Bisquit-
Haasen und Lämmchen bestens.

Karl Voos, Conditor, Langestraße Nr. 32.

Die Feinbäckerei

von
Ludwig Heuser, Amalienstraße Nr. 49,
empfiehlt ihre jeden Tag frischen **Kastengebäckeln,**
sowie auch **Zwiebackgebäckeln, Theebuchen**
und verschiedenes **Theebäckwerk.**

Zu Oster-Geschenken.

Feine hölzerne und alabasterne **Gier,**
Haasen, Lämmchen, eiserne und hölzerne
Gartengeräthe und sonstige für's Früh-
jahr sich eignende Spielwaaren in schönster
Auswahl bei

F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum
zeige ich ergebenst an, daß ich wieder von Paris
zurückgekehrt bin, und empfehle mich zu jeder
Art **Putzarbeiten** nach neuester Façon in und
außer dem Hause.

Josephine Gebhard,
alte Waldstraße Nr. 18 im Seitenbau.

**6/4 Cattune und
Poil de Chèvre**

à 12 fr., neueste Dessins, bei

Max Ettlinger,
Langestraße Nr. 84.

**Feldstühle für Zeichner und
Maler,**

einfach und bequem zum Tragen, empfiehlt

Karl Fried. Rupp,
Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

jeden Sonntag
König

jeden Sonntag
König

Wittwe
bis 1. Juli;
Wittwe
bis 1. Juli;
Wittwe
bis 20. Juli
Wittwe
König

Wittwe

König

König

Wittwe
König

Wittwe

Wittwe

jeden
König

Wittwe
König

Wittwe
König

Wittwe

Wittwe

**Neue Kleiderstoffe,
Schwarze Seidenzeuge,
Schwarze Tuche, Thybets und
Cashemire**

empfehlte in guter Waare

Max Etlinger,
Langestraße Nr. 84.

Ausverkauf.

Um vollends aufzuräumen, verkauft die Unterzeichnete die noch vorräthigen **Stroh- und Seiden-Hüte, Hauben, Lingerie, sowie Blumen, Bänder, Coiffures** etc. weit unter dem Fabrikpreis.

Luise Gang, Modistin,
Langestraße Nr. 18.

**Pariser gewirkte Châles,
sowohl achteckig als viereckig,
im neuesten Colorit;
Schwarze Seidenzeuge**

in glanzreicher, dauerhafter Qualität
empfehlte zu billigsten Preisen

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

**Ausverkauf von Glacé- und dänischen
Handschuhen und Halbhandschuhen**

von 24 kr. an bis 1 fl. das Paar, 3 Paar mit Rabatt. Pariser **Herren- und Knaben-Mützen, seidene Halsbinden, Gummihosenträger, Knabengürtel** etc. **Handschuhwascherei und Färberei** in allen Farben und Lederarten bei

Stahl, Langestraße Nr. 107.

**Leinene Drill-Hosen und
Jacken**

sind wiederum eingetroffen und in der bekann-
ten guten Qualität um billigen Preis zu
haben bei

Karl Fried. Rupp,
Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

Großer Zirkel Nr. 9 werden vor-
zügliche **Oberländer Weine** in gesetz-
lichem Quantum zu sehr billigen Preisen ab-
gegeben.

Julius E. Somburger.

Photographien

auf Glas, Wachstuch und Papier, von Personen,
Gemälden, Maschinen und Leichen etc., in und
außerhalb Karlsruhe, werden angefertigt, so wie
auch das Photographiren schnell und gründ-
lich gegen mäßiges Honorar lehret:

C. Z. Strobel,
Goldarbeiter und Photograph,
Durlacherthorstraße Nr. 113, neben der Schwane.

Bleich-Anzeige.

Für die **Natur-Bleiche** in **Offenburg**
übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleich-
gegenstände jeder Art zur Beförderung an und
bemerke, daß für jeden Schaden, mit Ausnahme
der Wetterschaden, garantiert wird.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Strohhut-Fabrik von Mina Bürgin,
Karlsstraße Nr. 6.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß für diese
Saison mein Lager von Damen-, Herren- und
Kinder-Strohhüten nach neuester Façon reichhaltig
affortirt ist.

Auch werden Strohhüte zum Bleichen und
Ändern nach neuester Façon auf's Beste besorgt.

Strohhut-Bleiche.

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste An-
zeige, daß auch dieses Jahr wieder bei ihr Stroh-
hüte gewaschen und nach neuester Façon geändert
werden.

K. Brechtel, Spitalstraße Nr. 45.

Alle Sorten

Roßhaare

empfehlte in schöner Waare billigst

Ludwig Lüder,
Waldstraße Nr. 49.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen
in bester Qualität empfehlte

N. L. Somburger.

Korbwaaren

in allen Arten

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten
Sorten empfehlte billigst

F. W. Köllig Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

je nach Mithen
n.
Vortrag.

3.

by.

by.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

Innl.

Glacé-Handschuhfärberei.

Handschuhe zum Schwarzfärben werden noch bis Dienstag angenommen bei
J. Gaffner, Langestraße Nr. 108.

jeden Millen.
n.
Freitag.

Glacé und andere Handschuhe zu waschen (das Paar à 6 fr. schön und geruchlos) empfiehlt sich Frau **A. Diringer**. Die Handschuhe beliebe man bei Frau Möbelhändler Dreher, alte Waldstraße Nr. 30 im zweiten Stock, abzugeben.

jeden 6.
Millen.
n.
Freitag.

Mein Lager von
amerikanischen und niederländer Kochherden

in verschiedenen Größen (transportabel und zum sofortigen Gebrauch fertig) ist durch neue Zusendungen vollständig assortirt; ich lade zu deren Ansicht höflichst ein.

jeden 6.
Millen.
n.
Freitag.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Innl.

Etwas Neues zu herabgesetzten Preisen!

Solide Handarbeit!

Zeugstiefel für Damen zum Schnüren das Paar von 2 fl. 30 fr. an, zum Knöpfen 2 fl. 42 fr., mit elastischen Bügen 3 fl. 18 fr., mit Wichsleder rundum befestigt nur 3 fl., mit Glanzleder befestigt 3 fl. 30 fr.; ferner verschiedene elegante Lederstiefel und ausgeschnittene Zeugschuhe, Goldsaffian-Pantoffel und Schuhe das Paar 1 fl. 45 fr., hohe Lederschuhe das Paar 2 fl. 18 fr., hohe Zeugschuhe 2 fl. 24 fr., Pantoffel für Herren und Damen zu jedem Preise, sowie eine große Auswahl der schönsten und in jeder Art Mädchen- und Kinderstiefel; für Herren: Rohrstiefel oder Stiefel mit elastischen Bügen das Paar von 5 fl. 24 fr. an, empfiehlt

J. Ettlinger, Schuhfabrikant,
Langestraße Nr. 137.

Innl.

Schüler-Kränzchen,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte höflichst einlade, findet

Ostermontag den 1. April

im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, auf, woselbst auch die Billette für Herren und Damen in Empfang genommen werden können. Anfang halb 8 Uhr.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer.

Innl.

Unterzeichneter ladet bevorstehender Feiertage wegen schon Dienstag Nachmittags und fährt Mittwoch Früh nach **Nastatt** ab.

Karl Gäbler,
Nastatter Bote.

Nebpfähle, Rosenpfähle, Blumenpfähle und Rechen

auf der Holzrüderlage von
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.
Innl.**Wirthschafts-Eröffnung.**

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die schon vor 20 Jahren von mir betriebene
Restauration zu Augustenburg
nun wieder eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Augustenburg bei Grözingen,
den 17. März 1861.

Ernst Gehres.

Innl.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 27. d. findet das **fünfte** Vereinskonzert statt, zu dessen Besuche wir unsere Mitglieber einladen.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
Der Vorstand.

Innl.

Cäcilien-Verein.

Montag den 25. und Dienstag den 26. d., Abends 5 Uhr, finden die Generalproben für das 5. Konzert statt, deren Besuch nur den Vereinsmitgliedern gestattet ist.

Innl.

Codesanzeige.

Freunde und Bekannte benachrichtige ich von dem plötzlich am 22. d., Abends 8 $\frac{3}{4}$ Uhr, erfolgten Tode unserer theuren Mutter, **Sophie Raupp**, geb. **Waller**, im 75. Jahre ihres Lebens.

Karlsruhe, den 23. März 1861.

Im Namen der Hinterbliebenen:
G. Raupp.

Innl.

Todesnachricht.

Gestern traf die schmerzliche Nachricht hier ein, daß **Friedrich Schillinger** am 6. d. M. in Salonki gestorben ist, was ich den Freunden und Bekannten des Heimgegangenen und denen seiner tiefbetrübten Wittwe, **Adèle**, geb. **Wesler**, auf diesem Wege mittheile.

Karlsruhe, den 23. März 1861.

Schweickert, Seminarlehrer.

Innl.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 24. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hof-Orchesters. **Großes Konzert** in drei Abtheilungen.

Die **Großherzogliche Hofbühne** bleibt bis zum 31. März geschlossen.

Montag den 1. April. II. Quartal. 42. Abonnementsvorstellung. **Der Prophet**. Große Oper in 5 Akten, von Meyerbeer.

Notizen für Montag 25. März:
Durlach, Maschinverfeigerung in der Stärkefabrik, 11 Uhr Vormittags.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

23. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 11"	West	hell
12 " Mitt.	+ 10	27" 11"	Süd	"
6 " Abds.	+ 9	27" 11"	"	"

Getraut:

21. März. Heinrich Daniel Schöck, Steuererheber und Bürger in Eberbach, mit Anna Elisabeth Frischmuth von Eberbach.

Gestorben:

22. März. Karl Schüz, Friseur, ledig, alt 21 Jahre.
22. " Sophie Raupp, alt 75 Jahre, Wittve des Gärtners Raupp.

Toiletten-Essig

von **Jean Vincent Bully**
in Paris.

Prospekte gratis.

mehr bestritten werden kann. Auf Grund der Gutachten der berühmtesten Ärzte und Gelehrten sind ihm im Jahr 1809 und 1814 zwei Patente verliehen worden. Auf den Weltindustriestaustellungen von London und New-York wurden ihm Belohnungen zu Theil. Preis der Flasche 48 kr.

Da unter dem Namen „Bully-Essig“ schlecht nachgeahmte Präparate verkauft werden, so bitten wir zu beachten, daß jedes Etiquette unsere Namensunterschrift tragen muß.

Der **Toiletten-Essig** von Bully erregt mit großem Vorzuge das Edlische und alle anderen geistigen Waschwasser, deren Grundlage Weingeist ist; er besteht nur aus Substanzen, die mit größter Sorgfalt geläutert und gemischt, eine mild lindernde und wohlthuend heilsame Wirkung ausüben. Mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche verbindet er die reifsten und wirksamsten Eigenschaften. In Folge davon hat sich denn auch sein, ohne Zuthun, begründeter Ruf so sehr verbreitet, daß ihm der an der Toilette der eleganten Welt eingeräumte Platz nicht

Friedrich Wolff & Sohn.

Damen-Mäntel.

Für herannahende Saison ist mein Lager in **Damen-Mänteln**, neueste Mode, bestens furnirt, und empfehle dieselben in großer Auswahl.

Mart. Fröhner, Damenkleidmacher,
Herrenstraße Nr. 38.

Hauptniederlage

der **Maschinen-Schuh-Fabrik** bei
Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß so eben wieder eine größere Sendung von allen Sorten **Damenstiefeletten** eingetroffen ist.

Das

Säcklerwaaren-Lager von J. Haffner,

Langestraße Nr. 108, neben dem Frauenverein,

empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens:

Deutsche Fabrikate, als: **Kappen** für Herren und Knaben, **Schultaschen** für Mädchen und Knaben, **Hosenträger**, **Halsbinden**, **Strumpfbänder**, **Geldbörsen** zc., zu den billigsten Preisen.

5mal.

2mal.
Mittl.

3mal.

4mal.
tägl.

Frühjahrs-Mäntel und Kleiderstoffe

empfehlen in großer Auswahl

Leipheimer & Weeber.

Zu Confirmations- und Oftergeschenken

empfehlen wir unser reich und mit dem Neuesten ausgestattetes Lager in Albums, Arbeitskörbchen, Damen-Necessaires, Taschen mit und ohne Einrichtung, Photographie-, Poésie- und Stammbüchern, Porte-monnaies, Brieftaschen, Notizbüchern, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Papeterien, Visitenkarten-Etuis, Schmuck-, Handschuh- und Arbeitskästchen, Schreib-Necessaires, Nadelbüchlein, Uhrhaltern und Uhrkästchen, Reise-Necessaires, Umhängtaschen und vielen andern passenden Gegenständen zu billigsten Preisen.

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Ausverkauf

von weißen Vorhangstoffen jeder Art, Piquedecken, Leinen- und Batist-Taschentüchern. Um mit vorstehenden Artikeln vollständig aufzuräumen, werden solche zu den billigsten Preisen abgegeben bei

L. F. Stephan,

Carl der Langen- und Kasernenstraße.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 24. März:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Landschaft aus dem Harz, von W. Rabert in Karlsruhe. — Stillleben, von Fräulein A. Kärcher in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv aus dem Odenwald, von E. Bracht in Karlsruhe. — Heide-Landschaft, von W. Rabert in Karlsruhe. — Drei Landschaften, Motiv im Jura, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv aus dem Schwarzwald, von J. J. Reinhardt in Karlsruhe. — Waldmotiv, von E. Bracht in Karlsruhe.

Aquarelle:

Der Frühling, von Professor Schroeder in Karlsruhe.

Lithographien:

Die vorzüglichsten Gemälde der Groß. Kunsthalle zu Karlsruhe, 1. Lieferung, lith. von Federer in München. — Nach der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859, von Eugen Adam, lith. von Federer in München.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Pausin. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröbner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriebedienten zu haben.

Die **Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor-

* **Freunde**, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

gens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Das Aschenbrödel, nach einem Bilder-Cyclus von Professor Moriz v. Schwind, gestochen von Julius Thäter. — Die vorzüglichsten Gemälde der Groß. Kunsthalle in Karlsruhe, 1. Lieferung, lith. von Federer. — Carl I. nimmt Abschied von seinen Kindern, nach Julius Schröder, gestochen von Professor Moriz v. Schwind. — The heavens are telling the glory of God, nach Gillies, gest. von Doll. — The blind beggar, nach Dykmans, gest. von Simon. — The Golden Bough, von Willmore. — Aufgelegt sind: Die Diesturen Nr. 1 — 7, von 1861.

Groß. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Groß. Hoftheaters: „Großes Konzert“ in drei Abtheilungen.

Montag den 25.:

* **Groß. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Im Groß. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 26.:

Das **Groß. Hoftheater** bleibt geschlossen.

Mittwoch den 27. März:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 24. März.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Giäcillen-Verein: Konzert. Anfang 1/27 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.